



www.koelner-initiative-gegen-sexualisierte-gewalt.de

Übergriffe und Sexualisierte Gewalt gegen Frauen und Mädchen waren 2016 ein zentrales Thema in der öffentlichen Debatte und in den Medien: bundesweit und international, ausgelöst durch die Straftaten in der Silvesternacht 2015/2016 auf dem Kölner Bahnhofsvorplatz.

So geschah es, dass zwar die Empörung über die Straftaten einer Nacht sehr groß war, aber keine Weiterung der Wahrnehmung und der Auseinandersetzung auf die alltägliche(n) Herabsetzungen, Beleidigungen, Übergriffe, Gewalt stattfand. Damit bleiben Mädchen und Frauen auch weiterhin vielfach allein und manchmal fast unsichtbar.

Deshalb hat sich im Juni 2016 die „Kölner Initiative gegen sexualisierte Gewalt“ gegründet – um verstärkt auf diesen Themenkreis aufmerksam zu machen und den notwendigen Diskussions- und Veränderungsprozess voranzutreiben. Die Kölner Initiative ist ein Zusammenschluss von unterschiedlichen sozialen Trägern, Vereinen und der Stadt Köln. Alle in der Initiative Mitwirkenden haben langjährige Erfahrung in der Arbeit gegen sexualisierte und andere Gewalt an Frauen und Mädchen.

Uns verbindet eine differenzierte und fachliche Sichtweise auf das Thema „sexualisierte Gewalt an Frauen und Mädchen“.

Uns verbindet das Wissen darüber, dass wir die aktuell größere Offenheit zum Thema „sexualisierte Gewalt nutzen müssen, um die Allgegenwart des Alltagssexismus darzustellen

Das Ziel der Kölner Initiative ist, nachhaltige Konzepte für mehr Sicherheit von Frauen und Mädchen zu entwickeln und umzusetzen. Denn unsere Aussage ist:

SICHERHEIT FÜR FRAUEN UND MÄDCHEN-IMMER UND ÜBERALL!

Seit Juni 2016 bis heute hat die Kölner Initiative gegen sexualisierte Gewalt Aktionen durchgeführt und das Konzept eines „Beratungsmobils –

Anlaufstelle für Frauen und Mädchen“ umgesetzt. **Das Beratungsmobil kommt bei bestimmten Großveranstaltungen in Köln zum Einsatz.**

Ziel ist es, durch das Angebot des Beratungsmobils direkt und unkompliziert für Frauen und Mädchen bei Großveranstaltungen ansprechbar zu sein:

- Bei Verunsicherung
- Bei dem Gefühl bedroht zu sein und Unterstützung zu brauchen
- Wenn ein sexueller Übergriff beobachtet und Rat benötigt wird
- Wenn für akute Hilfe bei sexueller Belästigung, Nötigung oder Vergewaltigung angefragt wird.

Weitere Einsatznächte in 2017 werden sein:

Weiberfastnacht, Karnevalssamstag, Karnevalssonntag, Rosenmontag, Tanz in den Mai, Kölner Lichter, Elfter im Elften

Die Plakataktion „Die Würde von Frauen und Mädchen ist unantastbar. In Köln und überall“

Ein Zeichen setzen für die Würde von Frauen und Mädchen, das Thema auf den Punkt bringen, weg von Instrumentalisierungen und Scheindebatten.

In Zusammenarbeit mit der Fotografin Bettina Flitner wurde eine beeindruckende Darstellung für das Recht von Frauen und Mädchen auf sexuelle Selbstbestimmung und Unversehrtheit entwickelt.

Umgesetzt wurde das durch eine sichtbare und großflächige Plakataktion, mit der wir für die öffentliche Sensibilisierung gegen gewaltsame, sexualisierte Übergriffe an Frauen und Mädchen werben.

Vom 10.-20. Februar wird es eine zweite großflächige Hängung in Köln geben.

Für diese Aktion hat Oberbürgermeisterin Henriette Reker die Schirmherrschaft übernommen!

Wir wissen:

Gewalterfahrungen machen viele Frauen und Mädchen an allen Tagen des Jahres: Durch sexualisierte Anmache, Herabwürdigung oder anderen Übergriffen. Auch der alltägliche Sexismus, der über Werbung, Internet, Herrenwitze und „coole Sprüche“ verbreitet wird, zeugt nicht von Achtung, Respekt und kritischem Bewusstsein.

Die Kölner Initiative wird sich dafür einsetzen, dass der ganz alltägliche Sexismus Aufmerksamkeit erhält.

„Sicherheit für Frauen und Mädchen! Immer und überall!“, ein Leben in Würde und Selbstbestimmung, das ist unsere Forderung.

Dies zu erreichen ist keine individuelle Aufgabe der einzelnen Frau und des einzelnen Mädchens, sondern eine Herausforderung für alle Ebenen und Teile der Gesellschaft.

Gesellschaftliche Zivilcourage zur Unterstützung von in ihrer Würde, Unversehrtheit und Selbstbestimmung angegriffene Frauen und Mädchen steht aus.

Ein „Arsch huh“ gegen Alltagssexismus und alltägliche sexualisierte Gewalt ist überfällig.

Vielen Dank

Karolin Balzar